

>Wir machen den Krebs gesund!< Wie ein kleiner Junge mit Riesenkraft seine Krankheit meistert



Familienbande: mit Fröhlichkeit und Heiterkeit für Bjarne da!

Schlechte Laune und Trübsal blasen, das gibt es bei Familie Grage fast nie. Schon gar nicht an einem Dienstagmorgen. Bereits um 7 Uhr wartet der fast sieben Jahre alte Bjarne im Foyer des Elternhauses, dann ist es so weit: Die Müllabfuhr ist da. Zwei Männer in Orangerot springen aus dem großen Müllwagen. Sie wissen längst, dass sie erwartet werden. >Ist Bjarne schon da?<, lautet die Frage. Der kommt um die Ecke geschossen, strahlt, seine Mutter Nadja spurtet hinterher. Und schwupp, geht's los – Bjarne darf wieder ins hohe Cockpit des Mülltransporters steigen und ein paar hundert Meter

die Robert-Koch-Straße entlang mitfahren. Fast könnte man >Morgens um 7 Uhr ist die Welt noch in Ordnung< sagen, doch das ist sie leider nicht. Ab August 2023 stellte sich das Leben der Familie komplett auf den Kopf. Was mit Müdigkeit und Erbrechen begann, wurde schon bald im Klinikum in Heide als ein aggressiver, schnell wachsender Gehirntumor diagnostiziert. Eine Diagnose, die alle überraschte, auch die Ärzte. Denn eigentlich hätte Bjarne Kopf- und Rückenschmerzen sowie Schwierigkeiten beim Laufen haben müssen. Doch dem war nicht so. Gegenüber den Ärzten sagte



Bjarne, der HSV-Fan. Und später wird er einmal Fußballtrainer.

er recht klar: >Ich bin gesund.< Nichtsdestotrotz, die Familie, die auf Sylt zu Hause ist, musste sich neu aufstellen. Nadja Grage blieb mit ihrem Sohn zur Behandlung in Hamburg, Bjarne's Vater Christoph mit den Töchtern auf der Insel. Die Behandlung startete in Hamburg am UKE, dort war Bjarne mit seiner Mutter meist zu zweit. Über Weihnachten begann der zweite Teil, eine Protonentherapie, die am Klinikum in Essen durchgeführt wurde. Dort war die Familie zusammen und lernte so binnen drei Monaten gleich zwei Elternhäuser kennen. Nadja Grage: >Man konnte förmlich spüren, wie gut diese Nähe der Familie tat. Auch wenn es herausfordernde Momente gab, was zählt, war, wie viel Spaß Bjarne mit seinem Papa und seinen Schwestern hatte. Für mich war und ist die Gemeinschaft der Familien untereinander – in beiden Ronald McDonald Häusern – das Allerwichtigste. Das gab mir unendlich viel Kraft.<

Voller Optimismus legte die Familie nun den Schalter um: >Wir heilen Bjarne und machen den Krebs gesund. Damit er irgendwann ganz weg ist.< •



Dreamteam 1 im Ronald McDonald Haus Hamburg-Eppendorf



Dreamteam 2: Bjarne und seine Schwestern im Ronald McDonald Haus Essen

Das tapferste kleine Mädchen dieser Welt: Natali



Fast fünf Jahre alt ist die kleine Kämpferin.

Voller Hoffnung kam die kleine Natali im Herbst 2023 mit ihren Eltern Aleksandr und Ezra nach Deutschland. Sie hat eine Art von Knochenkrebs, bei dem Ärzte in ihrer Heimat in Armenien den Eltern wenig bis gar keine Hoffnung machen. Für die Eltern ist das keine Option, sie setzen alles daran, dass ihre Tochter geheilt wird. Wenn jemand so tapfer ist, dann wird das klappen! •



Natali zusammen mit ihrem Vater Aleksandr

Mit Fröhlichkeit geht alles leichter!

Von den gut gelaunten Mitarbeitern der Hamburger Stadtreinigung war schon die Rede, aber irgendwie scheinen alle Menschen, die in das Ronald McDonald Haus kommen, um Familien schwer kranker Kinder zu helfen, beseelt und von überbordender Fröhlichkeit zu sein. Regelmäßig kommt zu uns aus den USA Prof. Barry Friedman, der hier in Hamburg eine Summer School gibt und sich zu Hause im Ronald McDonald Haus Rochester, New York, engagiert. Er gestaltete mit



Orange Day: Seit vielen Jahren kommt ein Team von GlaxoSmithKline zum Schmücken!

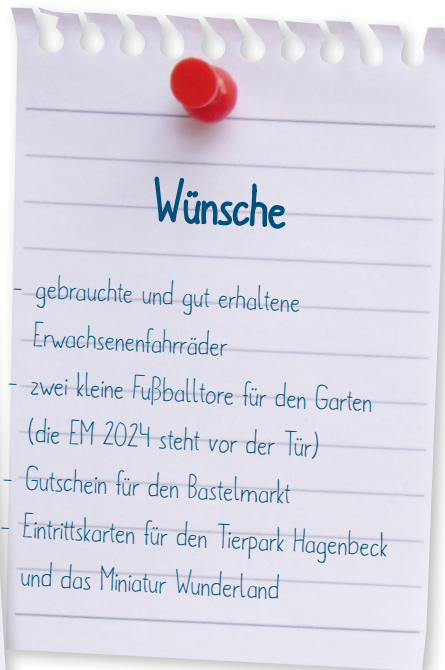


Besuch von Prof. Barry Friedman, der sich auch in den USA ehrenamtlich engagiert.



Das Team von Coca-Cola in Hamburg bei seinem ehrenamtlichen Einsatz vor Weihnachten

dem Ehrenamtsteam einen mexikanischen Verwöhn-Abend. Weiter ging es in der Vorweihnachtszeit mit vielen schönen Volunteering-Tagen großer Firmen: Es kamen MitarbeiterInnen von AstraZeneca, Avantgarde Experts, Coca-Cola und GlaxoSmithKline. Dazu kamen viele, die in der Vorweihnachtszeit in ihren Büros und Räumen gut gelaunt und fröhlich Geschenke und Spenden sammelten: das Team von Galeria Kaufhof und die Kunden des AEZ, die Mitarbeiter der neuen leben, des Adina Apartment Hotels in der Speicherstadt und die Fans des HSV, die im Rahmen des Hamburger Wegs fast alle Weihnachtswünsche erfüllten. Last but not least: Marc Fabrega und sein Team von Highlife Media, die für uns als Weihnachtsgeschenk vier tolle kurze Filme über das bunte Leben im Ronald McDonald Haus drehten. Wir sind so dankbar, mit wie viel Fröhlichkeit und guten >Vibes< wir unterstützt werden! •



SOLOCharity Race

Können wir gemeinsam das letzte Jahr noch toppen? Es fuhren Radfahrer und Motorradfahrer für den guten Zweck, zwei Reiter waren mit am Start und die Band >Evermore< begrüßte alle Teilnehmer mit einem zünftigen Livekonzert im Garten unseres Elternhauses. Es wäre doch großartig, wenn wir das gemeinsam wieder hinbekämen. Bitte bei Interesse melden: haus.hamburg@mdk.org! •



Herzliche Begrüßung bei der Getränkestation im RMH: ein Fahrer des Teams VALIO

DANKE FÜR IHRE SPENDE



Deutsche Bank AG
IBAN DE71 7007 0010
0733 1515 00
BIC DEUTDE33XXX
Stichwort NL0124

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte telefonisch oder schriftlich mit.

SCHIRMHERRSCHAFT



Nova
Meierhenrich

KONTAKT

Ronald McDonald Haus Hamburg-
Eppendorf
Leitung Carolin Cords
Robert-Koch-Straße 20, 20249 Hamburg
Telefon 040 468862-0
haus.hamburg@mdk.org
www.mcdonalds-kinderhilfe.org
f [rmhhamburg](https://www.facebook.com/rmhamburg)
@ [mcdonaldskinderhilfe](https://www.instagram.com/mcdonaldskinderhilfe)